

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

„Stilbuch“, Auszüge zu lateinischen Stilen - K 3383

Hebel, Johann Peter

[S.l.], [18. Jahrh.]

110.

[urn:nbn:de:bsz:31-106068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106068)

Ich sage, daß kein Land noch
verloren ist, und daß
das Reich der Götter. Aber das
Büchlein aus Tübingen ist ganz
vollständig: sollten Sie mir
meinem Tassien zum Gnade
ich erlaube mich wieder als
Sie wollten mich den August
Kaiser. Auch diese Kullig,
da die ich befruchtete an den
Jahr nicht kann und was
Korke sich einem Buchel voll
Klagen.

110.

(Ganz. M. Cor. 1800. Oct. P. 565)

Die Tübinger haben keine Freude an,
gion, die Langen aber so wenig
als ich werden. Ganz meine Arbeit,
haben wir den Mühsal,
wenn, das Tübinger und die
Lange. Lassen ist gegen die
Länge und wir haben die ganze
Worte wahr (Lang.) bringt.

Wenn hier bey den Tüchern bitten
 und fragen vber etwas vürbey sich,
 thu, vber dem nachill vrigentlich,
 lich vllat, subald wenn den Buch
 zueigt. den Tagend ist in diesen
 Tuisicht nicht besta, den wenn
 nachill vom vigen nicht vürden
 durch dazalt. — Nun den vollen
 mit den Tüchern nimmigen Man,
 das gabalt vnd den vnd ferscheimig
 vürden, vgin vngesiglich ab sey, si
 zu flouren. Zu igem dungen ist
 in die Müßigung nicht daz den
 dazvürde, vollen si nicht mit
 vngesigung nimmigen. daz vll
 vngesige vürden und gefällig,
 daz den vngesigen vber si nicht,
 den si bekantten solch vll
 vngesigkeit und flucht

— 111.

Clugheit ist sel noch nimmigen Subal
 nimmigen Subalim den M. dazvürde
 den in vngesigen Taz vll an